

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruhe einst und jetzt in Wort und Bild

Sander, Edmund

Karlsruhe, 1911

Die Leopoldstraße

[urn:nbn:de:bsz:31-52692](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-52692)

spätere Leopoldstraße, verlegt wurde. Ehe die Karlstraße über dem Landgraben weitergeführt war, führte von der Landgraben-Brücke ein schöner Weg durch das Promenadewäldchen zu der Ziegelhütte, später Promenadehaus, und von da nach Beiertheim. Ein anderer Weg, welcher in gerader Richtung von der Pallisadenpforte aus nach Beiertheim zieht, wurde 1815/19 angelegt.

Die Hirschstraße

hat ihren Namen von dem einst hier vorhanden gewesenem Hirschparke; dieselbe beginnt an der

Stefanienstraße und zieht sich bis nach Beiertheim hin. Zu Anfang der Straße steht heute das *Palais des verstorbenen Prinzen Karl* (früher Palais Douglas). Gegenüber, in Nr. 2, sind die Bureauräumlichkeiten der Versicherungsgesellschaft „*Deutscher Phönix*“, welcher auch das Anwesen gehört. Bemerkenswert ist in Nr. 8 die *Großh. Gebäudeversicherungsanstalt*, in Nr. 9 die Druckerei, Redaktion und Expedition der „*Badischen Landeszeitung*“, in Nr. 16 die Redaktion und Expedition des „*Badischen Landesboten*“. Geschäfts- und Privathäuser manigfacher Art tragen zu einem regen Verkehr auch in dieser Straße bei. Zu erwähnen ist noch die Hirschbrücke, welche die Rheinbahnstraße, die Rhein- und Maxaubahn, einen Teil der Anlagen des Sonntagsplatzes und die Jollystraße überbrückt.



Hirschbrücke mit Sonntagsplatz

Die Leopoldstraße

beginnt an der Stefanienstraße, durchschneidet die Amalien-, Sofien- und Kriegstraße und endet beim

Archivgebäude (Städtische Sammlungen) in der Gartenstraße. Auf der rechten Seite grenzt dieselbe an den Kaiserplatz und links an die Kaiserstraße. Bei Nr. 7 bildet sie den *Leopoldplatz*; auf demselben steht der *Leopoldbrunnen* mit dem Bildnis des Großherzogs Leopold, die *Städt. Leopoldschule* und ein Feuerwehrhaus. Gegenüber befindet sich die *Großh.*

Markgräfl. Badische Bodenseefideikommiß-Verwaltung. Im Gebäude Nr. 22 ist die *Marthaschule der evang. Diakonissenanstalt* untergebracht. Ferner befinden sich in Nr. 48 die Bureauräumlichkeiten der



Die Leopoldschule mit Brunnen

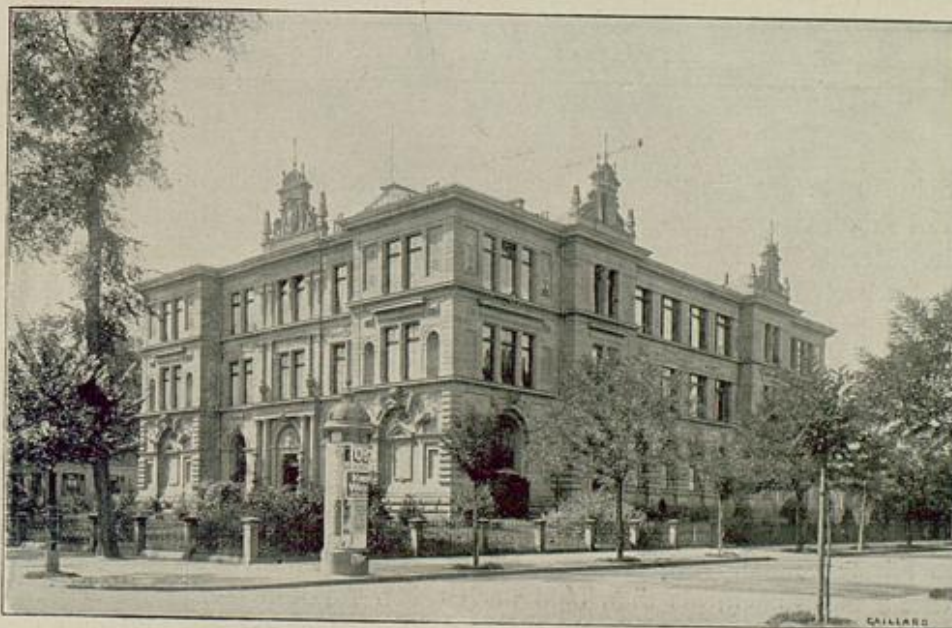
„*Helvetia*“, Schweizerische Feuerversicherungsgesellschaft in St. Gallen; das Anwesen gehört dem Oberinspektor der Gesellschaft, Herrn Adolf Reime. An die Leopoldstraße grenzen noch die Belfort- und Viktoriastraße, welche bis zur Westendstraße ziehen. Die Leopoldstraße wurde 1818 begonnen und durch die Verlegung des Schlachthauses dorthin, Schlachthausstraße genannt, welchen Namen dieselbe bis zum Jahre 1865 beibehielt.



Promenadeweg der Westendstraße

Die Westendstraße

beginnt an der Kriegstraße und endet an der Moltkestraße. An dieselbe grenzen die Viktoria-, Sofien-, Belfort-, Kaiser-Allee, Kaiser-, Bismarck-, Hoff- und Jahnstraße. Die Westendstraße gleicht einem schönen



Die Kunstgewerbeschule

Promenadeweg und wird von Spaziergängern gerne benützt. An öffentlichen Gebäuden und Anstalten grenzen an dieselbe die schöne *Christuskirche*, sowie das *Atelierhaus* der Stadtgemeinde, worin die *Radier- und Malerinnenschule* untergebracht ist, und die *Großherzogliche Kunstgewerbeschule*, Ecke Moltke- und